

# Arbeitsgruppe „Minderheit mit Zukunft“

## Inhalt

Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Minderheit mit Zukunft“ .....	2
Herausforderungen.....	2
Aufgabe & Zeitplan .....	2
Mitglieder .....	2
Arbeitsgruppe: Minderheit mit Zukunft – Ergebnisse.....	3
11-Punkteplan .....	3
Mitgliedschaftsreform .....	3
Intranet/Kommunikationswerkzeug .....	3
Strukturreform – lokal/regional .....	4
Strukturreform - überregional .....	5

# Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Minderheit mit Zukunft“

## Herausforderungen

Bei der BDN Delegiertenversammlung am 6. September wurden verschiedene **Herausforderungen** für die Minderheit angesprochen. Zu den gemeinsamen Nennern der Herausforderungen gehören:

- die Identität der deutschen Nordschleswiger, die weiterhin einem Wandel unterliegt
- der Kontakt zu und die Anbindung der Eltern von Schülern und Kindergartenkindern
- Werbung für Veranstaltungen & Kommunikation innerhalb der Minderheit.

Die Herausforderungen sind nicht neu, verlangen aber die laufende Entwicklung und Anpassung von Lösungsvorschlägen.

## Aufgabe & Zeitplan

Die Arbeitsgruppe „Minderheit mit Zukunft“ hat die Aufgabe, **konkrete, umsetzbare Vorschläge** für oben genannte Herausforderungen zu entwickeln und zu beschreiben.

Die Vorschläge sind in einem Katalog zusammenzufassen, wobei – zumindest in Stichwortform und schätzungsweise – jeweils folgende Punkte beschrieben werden sollten:

- A. Vorschlag inkl. Vorgehensweise
- B. Zeitpunkt und Zeitraum für die Durchführung
- C. Ressourceneinsatz
- D. Erwartetes Ergebnis

Die Arbeitsgruppe legt dem Hauptvorstand bis **spätestens zum 1. Mai 2022** einen Vorschlagskatalog vor. Der Hauptvorstand beschließt im Laufe des Sommers 2022 welche Vorschläge in welcher Reihenfolge durchgeführt werden sollen.

## Mitglieder

Die Arbeitsgruppe soll die Breite der Minderheit widerspiegeln – verschiedene Verbände, Ebenen, Ehrenamtliche/Hauptamtliche - umgekehrt, aber nicht so groß sein, dass ein effektives Arbeiten nicht möglich ist, deshalb können nicht alle Ebenen aller Verbände vertreten sein, das gilt auch für die Geschäftsführer.

1. Hauptvorsitzender Hinrich Jürgensen (Vorsitzender)
2. Ortsvereine: Curt Jacobsen
3. DSSV: Henriette Tvede Andersen
4. Elternvertreterin: Sarah Nesbigall Thun
5. Jugendverband: Jasper Andresen
6. Büchereiverband: Marie Medow
7. Junge Spitzen: Katharina Kley
8. Der Nordschleswiger: Hannah Dobiaschowski
9. Bildungsstätte Knivsberg: Friederike Schmidt
10. Sozialdienst Nordschleswig: Gerhard Jacobsen **oder** Leif Thomsen
11. Generalsekretariat: Uffe Iwersen (Sekretär)

# Arbeitsgruppe: Minderheit mit Zukunft – Ergebnisse

Vorgelegt auf der Hauptvorstandssitzung am Montag, dem 6. Februar 2023.

## 11-Punkteplan

### Mitgliedschaftsreform

#### 1) Einführung einer verpflichtenden Minderheitenmitgliedschaft (Basismitgliedschaft).

Mehrwert:

- Alle Nutzer/Nutzerinnen unter einem Dach sammeln.
- Allen Nutzern/Nutzerinnen zeigen, dass sie Teil von etwas Größerem sind.
- Einen Überblick verschaffen, wie viele Nutzer/Nutzerinnen unsere Minderheit hat.
- Die Voraussetzung schaffen, direkt mit allen Nutzern/Nutzerinnen zu kommunizieren.
- Eine vereinfachte Mitgliedschaftsstruktur schaffen.

Erläuterungen:

- 50-100 DKK (Kinder bis 16 J. durch Eltern Mitglied).
- Mitgliedschaft nötig, um Aktivitäten/Vereine/Einrichtungen der Minderheit zu nutzen (der Schlüssel zu Minderheit).
- Zusätzliche Mitgliedschaften in Vereinen/Einrichtungen selbstverständlich möglich/nötig.

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen
- Ein zentrales Mitglieder- und Kommunikationssystem (s. Punkt 3)

#### 2) Einheitliches Kontingent für zusätzliche Verbandsmitgliedschaften mit Stimmrecht.

Mehrwert:

- Eine vereinfachte Mitgliedschaftsstruktur schaffen.
- Die Möglichkeit der demokratischen Partizipation ermöglichen/erleichtern.

Erläuterungen:

- Für Verbände, in denen man nicht bereits durch z.B. eine Vereinsmitgliedschaft aktiv ist.
- Eine Mitgliedschaft ohne Stimmrecht ist in der Basismitgliedschaft enthalten.
- 50-100 DKK

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen
- Ein zentrales Mitglieder- und Kommunikationssystem (s. Punkt 3)

### Intranet/Kommunikationswerkzeug

#### 3) Etablierung eines zentralen Intranets als Mitglieder- und Kommunikationssystem zwischen Verbänden/Vereinen/Einrichtungen und Nutzern/Nutzerinnen.

Mehrwert:

- Direkte und zielgerichtete Kommunikation mit den Nutzern/Nutzerinnen ermöglichen.
- Mit einem System alle Angebote der Minderheit sichtbar und greifbar machen.
- Ein einheitliches Marketing
- Ein einheitliches und einfaches Eintreiben von Mitgliedsbeiträgen.
- Ein einheitliches Mitgliederverwaltungssystem.
- Zentrale Anmeldemöglichkeiten (für Veranstaltungen, Mitgliedschaften u.ä.)
- Alle Nutzer/Nutzerinnen unter einem Dach sammeln.
- Allen Nutzern/Nutzerinnen zeigen, dass sie Teil von etwas Größerem sind.
- Systemsprache: Deutsch

Erläuterungen:

- Neue Homepage [www.nordschleswig.dk](http://www.nordschleswig.dk) als öffentliche Informationsquelle.
- Mindestens eine Basismitgliedschaft für den Intranet-Zugang.
- Bereiche werden je nach Interessen und Mitgliedschaften in Verbänden/Vereinen/Einrichtungen freigeschaltet.
- Bereiche beinhalten direkte Kommunikationswege (Inbox), generelle Informationen, aber auch SoMe-Funktionen.
- Schul- und Kindergartenintras können teilweise nicht ersetzt werden, aber können verknüpft werden.
- Intranet passt sich der Minderheitenstruktur an.
- Das Einholen von konkreten Angeboten ist ohne inhaltliche Beschlüsse (Volumen, technische Möglichkeiten etc.) nicht möglich.

Voraussetzungen:

- Etablierungskosten: 800.000 DKK (Aufgrund der technischen Komplexität sind 1/3 an Mehrkosten im Vergleich zur Etablierung des neuen Homepagesystems veranschlagt.).
- Hauptamtliche Betreuung (technisch/inhaltlich) des Systems.
- Ehrenamtliche Zuarbeit für hauptamtliche Betreuung.

## **Strukturreform – lokal/regional**

### **4) Abschaffung der BDN Bezirke (SP Bezirksstruktur hiervon nicht betroffen)**

Mehrwert:

- Eine überflüssige Ebene in der BDN Struktur verschwindet.
- Die BDN Struktur wird übersichtlicher.
- Die BDN Struktur passt sich geographischen und inhaltlichen Gegebenheiten an.

Erläuterungen:

- Die SP bleibt hiervon unberührt und kann weiterhin auf kommunaler Ebene weiterarbeiten.

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen

### **5) Etablierung von neuen Einheiten auf lokaler Ebene (Arbeitstitel: Vereinsbund)**

Mehrwert:

- Vereinsbünde passen sich den geographischen Gegebenheiten und Realitäten der Minderheit an.
- Schaffung einer Minderheitenidentität vor Ort.
- Bessere Koordination der Angebote vor Ort.
- Bessere Vermarktungsmöglichkeiten vor Ort durch neue Vereinsbünde (mit Hilfe des Intranets).
- Mehr Transparenz der Arbeit vor Ort.
- Mehr Gemeinschaftsveranstaltungen.
- Effizientere Nutzung von Mitteln für Aktivitäten vor Ort.
- Leichtere überregionale Zusammenarbeit zwischen den Vereinsbünden in Nordschleswig.

Erläuterungen:

- Jeder Verein in dem geographischen Bereich soll im Vorstand des Vereinsbunds vertreten sein (durch z.B. den Vorsitzenden/die Vorsitzende + bis zu 4 Direktgewählte).
- BDN als Koordinator dieser Vereinsbünde.
- Mittel für Vereinsbundarbeit direkt aus dem Generalsekretariat.
- Vereinsbünde verantwortlich für Koordinierung und Gemeinschaftsaktivitäten.
- Eventuell: Anstatt BDN Ortsvereinen BDN vor Ort als koordinierender Verband.

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen
- Finanzierungskonzept
- Kluge geographische Einteilung in Kooperation mit den Vereinen/Einrichtungen vor Ort.

## **Strukturreform - überregional**

### **6) Etablierung von themenbasierenden Fachverbänden**

Mehrwert:

- Mehr Transparenz, was die Arbeits- und Angebotsbereiche der Minderheit angeht (ähnlich wie Struktur auf nordschleswig.dk).
- Eine logischere und effizientere Struktur

Erläuterungen:

- Etablierung von Fachverbänden (Bildung, Soziales, Kultur, Politik, Presse, Kirche, Landwirtschaft etc.)
- Neue Fachverbände mit hauptamtlicher Geschäftsführung und ggf. weiterem Personal
- Evtl. weitere Unterteilung von größeren Fachverbänden (z.B. Bildung -> Unterteilung in Schulen und Kindergärten) möglich.
- BDN „nur“ noch koordinierender/leitender Dachverband (Generalsekretariat)
- Derzeit überregionale Gremien oder Organisationen wie z.B. der BDN Kulturausschuss oder die HAG werden den Fachverbänden untergliedert.

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen
- Evtl. neue Finanzierungskonzepte

### **7) BDN Generalsekretariat als leitendes, koordinierendes hauptamtliches Organ**

Mehrwert:

- Überregionaler Service für alle Verbände
- Fachverbände können sich auf Kernthemen/Kernarbeit konzentrieren.
- Einheitlichere Außendarstellung (der blau-gelbe Faden).
- Klarere Aufgabenverteilung.

Erläuterungen:

- Überregionaler Service besteht z.B. aus Kommunikation intern/extern, politische Vertretung extern, überregionale Strategien etc.).
- Das Sekretariat Kopenhagen bleibt als Satelliteneinrichtung bestehen.

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen
- Neue Personalstruktur im Generalsekretariat und in den Fachverbänden.

### **8) BDN Generalsekretär- oder Sekretärin als Gesamtleitung der Minderheit**

Mehrwert:

- Ein Verantwortlicher/eine Verantwortliche für die überregionale hauptamtliche Struktur/Arbeit der Minderheit – zu viele Köche/zuviele Köchinnen verderben nicht mehr den Brei.

Erläuterungen:

- Der Generalsekretär/die Generalsekretärin stellt sein überregionales Team für das Generalsekretariat in Kooperation mit dem Hauptvorstand und den leitenden Hauptamtlichen der Fachverbände zusammen.

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen
- Neue Personalstruktur im Generalsekretariat

### **9) Die BDN Vollversammlung besteht aus Vertretern/Vertreterinnen der Vereinsbünde**

Mehrwert:

- Eine bessere Kooperation zwischen den Vereinsbünden wird ermöglicht.
- Eine demokratische Repräsentation im BDN Hauptvorstand der lokalen Ebene wird hier ermöglicht.

Erläuterungen:

- In der Vollversammlung soll, wie bisher auch, inhaltlich und terminlich koordiniert werden.
- Die Vollversammlung wählt 4 Vertreter/Vertreterinnen in den Hauptvorstand als Repräsentation der lokalen Ebene.

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen

## **10) Neue Zusammensetzung des BDN Hauptvorstands**

Mehrwert:

- Verkleinerung des Hauptvorstandes.
- Fach- und sachorientiertes Handeln ermöglichen.
- Gewählte lokale Repräsentation.

Erläuterungen:

- Vorsitzende der Fachverbände (mit oder ohne Stimmrecht)
- 4 Vertreter/Vertreterinnen der Vereinskörperschaften (eine Person pro Kommune – werden auf VV gewählt)
- Die SP soll mit dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden vertreten sein.
- Relevante hauptamtliche Vertreter/Vertreterinnen (ohne Stimmrecht)

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen

## **11) Erweiterung der Basisdemokratie**

Mehrwert:

- Entbürokratisierung der Delegiertenwahl.
- Stärkung der Basisdemokratie.
- Möglichkeit der direkten Beteiligung am demokratischen Prozess.

Erläuterungen:

- Die BDN Mitgliederversammlung ersetzt die BDN Delegiertenversammlung.
- Alle mit einer Basismitgliedschaft (ab 16 J. und Wohnsitz in Nordschleswig) haben Stimmrecht.
- Die Aufgaben bleiben im Vergleich zu Delegiertenversammlung gleich (Satzungsänderungen, Wahl der Direktgewählten, Verabschiedung von Resolutionen etc.)

Voraussetzungen:

- Satzungsänderungen